

Speyerer Straße

Baustelle bringt Verkehrsbehinderungen

S. 5 ›

„MEILEN.STEIN“

GGH errichtete markantes Quartier in der Bahnstadt

S. 8 ›

Französische Woche

Theater, Musik und mehr vom 11. bis 20. Oktober

S. 12 ›

PHV: erste Einzüge bereits 2020

Wohnen, Kultur, Freizeit und Sport als Pioniernutzungen geplant



Beim Metropolink-Festival im Juli 2019 besuchten schon Tausende Menschen den südlichen Teil des Patrick-Henry-Villages. Dieser Teil wird nun zur Keimzelle des Zukunftsstadtteils. (Foto Rothe)

In das 2014 von der US-Armee geräumte Patrick-Henry-Village (PHV) im Heidelberger Südwesten soll bald wieder Leben einziehen. „Noch 2020 sollen die ersten Wohnungen bezogen werden“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. Mit dem derzeitigen Eigentümer, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), gibt es einen starken Partner. Stadt und BImA haben jetzt eine Vereinbarung über ihre Zusammen-

arbeit geschlossen. Die BImA wird sich demnach selbst als Entwickler auf PHV engagieren und vor allem Wohnraum realisieren. Die Planungshoheit bleibt bei der Stadt.

Bis März 2020 wollen Stadt und Internationale Bauausstellung nun den Masterplan PHVision fertigstellen und vom Gemeinderat be-

schließen lassen. Die Bürger werden weiterhin beteiligt - entsprechende Veranstaltungen sind ab Jahresende 2019 geplant. Nach Verabschiedung des Plans sollen schnellstmöglich Pioniernutzer den südlichen Teil des Areals beleben. Angedacht sind Zwischennutzungen in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit sowie Kreativwirtschaft. Auch Wohnen soll möglich gemacht werden.

Von Süden aus soll das rund 100 Hektar große PHV etappenweise zu einem Zukunftsstadtteil mit 10.000 Einwohnern und rund 5.000 Arbeitsplätzen entwickelt werden. In Kürze erwartet die Stadt auch eine Aussage des Landes, wohin es das Ankunfts-zentrum für Flüchtlinge verlagern will. Dieses wird aktuell noch im Zentrum des PHV betrieben - dort kann es aber nicht bleiben. tir

10 JAHRE
Die Bahnstadt wächst weiter
S. 6/7 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt

Sitzung am 17. Oktober

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 17. Oktober. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10, beginnt um 16.30 Uhr. Die Stadträtinnen und Stadträte beraten unter anderem über die Sperrzeitverordnung für einen Teil der östlichen Altstadt, die Entlastung von Familien mit Kindern in Kindertageseinrichtungen und die Verlagerung des RNV-Betriebs hofs auf den Großen Ochsenkopf. Die Tagesordnung ist zu finden auf den Seiten

S. 10/11 ›

SONDERBEILAGE

Ausbildungstage

22. bis 24. Oktober, Dezernat 16

„Probier dich aus - Berufe zum Anfassen!“ - unter diesem Motto stehen die Heidelberger Ausbildungstage im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16. Vom 22. bis 24. Oktober können Schülerinnen und Schüler Ausbildungsberufe und duale Studiengänge bei rund 60 Unternehmen und praxisnahen Institutionen kennenlernen. Eine Sonderbeilage in dieser Ausgabe informiert über das Programm. Die Ausbildungstage werden vom Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft der Stadt Heidelberg und vielen Partnern veranstaltet.

BERATENDES GREMIUM

Neuer Migrationsbeirat

Erste Sitzung am 10. Oktober

Der neue Migrationsbeirat kommt am Donnerstag, 10. Oktober, zu seiner ersten öffentlichen Sitzung zusammen. Sie beginnt um 17 Uhr im neuen Sitzungssaal, Marktplatz 10. Der Migrationsbeirat mit seinen 14 Mitgliedern wurde im Juli 2019 berufen. Er ist Sprachrohr der in Heidelberg lebenden Migrantinnen und Migranten. Das Gremium berät den Gemeinderat zu integrationspolitischen Themen, setzt aber auch eigene Akzente. In Heidelberg leben rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund.



Bündnis 90/Die Grünen

Kathrin Rabus, Rahel Amler

Junge Menschen haben ein Recht auf Beteiligung - Neue Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung

Kinder und Jugendliche sind von vielen städtischen Planungen und Vorhaben unmittelbar betroffen. Deshalb haben sie ein Recht darauf, bei Entscheidungen, die Auswirkungen auf ihre Lebensrealität haben, angemessen beteiligt und gehört zu werden. Die UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet zur weitreichenden Umsetzung von Beteiligungsrechten für junge Menschen und auch die Gemeindeordnung verpflichtet die Kommunen, Möglichkeiten und Formate zu schaffen, junge Perspektiven zum richtigen Zeitpunkt einfließen zu lassen und zu berücksichtigen. Gleichzeitig geht es auch darum, demokratische Prozesse und Teilhabe zu erlernen.

Wenn jungen Menschen Verantwortung gegeben wird, ihre Meinung wertgeschätzt und ernst genommen wird, steigt ihr Interesse an kommunalpolitischen Themen und ihre Lust, sich zu engagieren. Das haben zahlreiche Studien schon belegt und das liegt ja auch auf der Hand. Wie die Fridays for Future-Bewegung zeigt, übernehmen junge Menschen gerne Verantwortung für das Heute und Morgen. Ihnen die Möglichkeit zu geben, ihr Engagement auch konkret werden zu lassen, ist unsere Verantwortung. Besonders im Bereich der Kinderbeteiligung haben viele Kommunen allerdings noch Nachholbedarf und auch in Heidelberg gibt es hier noch viel zu tun.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass die von uns im Haushalt beantragte halbe Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung nun ausgeschrieben war und sicherlich bald besetzt wird. Denn auch wenn es in Heidelberg schon lange einen Jugendgemeinderat gibt (siehe unten), der sehr engagiert und erfolgreich arbeitet, so ist es dennoch wichtig, weitere niederschwellige und nachhaltige Beteiligungsformate zu schaffen, um Jugendliche und Kinder direkt in die Planung der für sie relevanten Projekte mit einzubeziehen. Wir sind

sehr gespannt auf das Konzept, das die neue Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung hier nun erarbeiten wird.

Jetzt für den Jugendgemeinderat kandidieren

In Heidelberg geht es mit großen Schritten auf die 8. Wahlperiode unseres Jugendgemeinderats zu. Seit 2006 repräsentiert er die junge Generation Heidelbergs in der Kommunalpolitik. Seitdem darf das 30-köpfige Gremium der Politik auf die Finger klopfen, sich aktiv beteiligen und seine Ideen einbringen. So wurde in den letzten Jahren den Jugendlichen eine Stimme verliehen, das Stadtleben mitgestaltet, Erfahrungen gesammelt und zahllose Diskussionen geführt. Im Dezember werden die 14- bis 19-Jährigen die Möglichkeit haben ihre gleichaltrigen Stellvertreter neu zu wählen.

Allen, die Lust haben, sich einzubringen, möchten wir dringend ans Herz legen, sich zu bewerben. Es lohnt sich! Sie haben Bekannte oder Familienmitglieder in diesem Alter? Machen Sie sie gerne auf die Wahl aufmerksam. Sie sehen in Ihnen den Jungen, der doch die Dinge immer noch einmal überdenkt und neugierig hinterfragt? Das Mädchen, das vor Einfällen und Aktionismus nur so sprudelt? Vielleicht ein zukünftiges Mitglied des Jugendgemeinderats? Noch bis zum 15. November haben Jugendliche die Möglichkeit selbst zu kandidieren, um sich für die Interessen ihrer Generation einzusetzen und neue Erfahrungen zu sammeln. Als betreuende Gemeinderat*innen freuen wir uns auf jede neue Perspektive, den Ideenaustausch und jedes Gespräch.

Also, liebe Generation der Zukunft, kommt und ver(t)eidigt euch! Das Bewerbungsformular findet ihr auf der Webseite der Stadt unter: www.jugendgemeinderat.heidelberg.de; Weitere Informationen gibt es außerdem durch die Kinder- und Jugendförderung der Stadt in der Plöck 2a, Telefon 06221-5837991.

☎ 06221 58-47170
✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



CDU

Kristina Essig

Heidelberger Herbst

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, das Jahr mit den vielen Festen in der Stadt hat ein schönes und erwähnenswertes Ende gefunden. Beginnen möchte ich dabei mit einem Rückblick auf den Jubiläums-Herbst der Stadt Heidelberg, der in der Region zu einer festen Größe geworden ist. Tausende Menschen kamen zu zwei großartigen Tagen nach Heidelberg, da der Heidelberger Herbst in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte und so wurde es ein rauschendes Fest. Auf den vielen Bühnen, welche über die ganze Stadt und Plätze verteilt waren, war für jeden Geschmack was dabei, so auch am verkaufsoffenen Sonntag.

Auch für die jüngere Generation war ein Jubiläum dabei, so konnte man auf dem Karlsplatz die Hip-Hop-Tradition Heidelbergs live erleben. Das tolle Feuerwerk unterhalb des Schlosses, welches eigens für den 50-jährigen Herbst kreiert wurde, rundete das Fest ab.

Ein anderes Jubiläum konnte die CDU dann am 3. Oktober auf dem Kornmarkt feiern, hier fand das traditionelle Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit statt. Wir blicken dabei auf 30 Jahre Mauerfall zurück und sind stolz darauf, was die Bundesrepublik Deutschland mit der Wiedervereinigung erreichen konnte. In der Geschichte unseres Landes hätte es kein größeres Glück geben können, als dass Deutschland wieder vereint wird.

Das Bürgerfest fand auch in diesem Jahr wieder einen großen Zuspruch, so dass bei schönem und herbstlichem Wetter gefeiert werden konnte. Auch an kulinarischen Köstlichkeiten mangelte es nicht, ob die traditionelle Kürbissuppe oder der selbstgebackene Kuchen, man konnte neben den politischen Reden reichlich schlemmen.

Danken möchte ich bei beiden Festen den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne diese großartigen Menschen wären solche Veranstaltungen nicht möglich.

Ihre Stadträtin Kristina Essig

☎ 06221 58-47160
✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Dr. Monika Meißner

Selbsthilfe

war das Motto am letzten Samstag beim 14. Selbsthilfetag für Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region. Insgesamt 35 Gruppen und Kooperationspartner hatten sich präsentiert mit ihren Ständen und boten Informationen und Beratung für Betroffene und ihre Familien. Auch stellte sich der neu gewählte Beirat von Menschen mit Behinderungen (BmB) vor, den es seit 2008 gibt. Er berät Stadt und Gemeinderat bei Bauprojekten, Verkehrshindernissen, Mängeln, Wünschen Betroffener. In der Gesprächsrunde wurde die Frage gestellt, wo es denn noch mangle. Die Liste der Vorschläge war lang: Abfahrtsanzeigen an Haltestellen sind für Blinde nicht lesbar und sollten durch akustisch abfragbare Informationen ergänzt werden; die Bühne in der Stadthalle sollte auch für Behinderte nutzbar sein; die Erhöhungen der Bahnsteigkanten für Behinderte am Bismarckplatz sollten, wie vor 10 Jahren angekündigt, weiter verlängert werden; im neuem Karlstorbahnhof in der Bahnstadt sollten neue Kommunikationstechniken auch für seh- und hörbehinderte Besucher erstellt werden, um an allen Veranstaltungen teilnehmen zu können. In den Geschäftseingängen der Hauptstraße fehlen immer noch viele Rampen - und etliche weitere Vorschläge. Leider musste auch bemängelt werden, dass Bus- und StraBa-Benutzer mit Rollstuhl manchmal von den Fahrern nicht beachtet oder ungeduldig behandelt werden.

Besonders mutig und beeindruckend sind die vielen Gruppen von Betroffenen, auch psychisch Kranken, die bereit sind, ihre Erfahrungen und Kenntnisse an andere weiterzugeben. Sie kennen Frühsymptome oft am besten und können damit den Ratsuchenden helfen, eine rechtzeitige Intervention einzuleiten, einen Arzt, eine Klinik oder eine Beratungsstelle um Hilfe zu bitten. Danke dafür!

☎ 06221 58-47150
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

„Stadthalle - ein Blindflug?“

Was bisher beschlossen wurde, entbehrt jeglicher sorgfältigen Vorbereitung und der Beteiligung der Bürgerschaft. Es liegt ein Vorentwurf - kein Entwurf - vor, keine sorgfältige Untersuchung der Folgen des vorgesehenen massiven Eingriffs in die Bausubstanz dieses alten Gebäudes, keine Stellungnahme des Denkmalschutzes und keine belastbare Kostenschätzung, auch der Folgekosten, z.B. der Hubpodien.

Und warum werden die neuesten Erkenntnisse, die erst in der letzten Sitzung vorgelegt wurden, wie Vorentwurf und Akustikgutachten, nicht öffentlich gemacht?

Wir sollten ein ähnliches Fiasko wie beim Theater-Umbau verhindern! Das haben auch die großzügigen Spender verdient.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft

GAL/FWV

Judith Margraf

Ein herzliches Willkommen ...

... allen neuen (und alten) BezirksbeirätInnen! Sie sind ganz wichtige Mittler zwischen den Stadtteilen und dem Gemeinderat und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Klar, manchmal läuft's nicht so rund: Unterlagen kommen zeitlich knapp, manchmal wird die Beteiligung der Räte auch „vergessen“ und immer mal wieder hält sich der Gemeinderat nicht an Ihre Empfehlungen.

Lassen Sie sich nicht frustrieren, bleiben Sie dran! Wir Stadträtinnen und Stadträte stehen Ihnen bei Fragen alle gerne zur Verfügung und

glauben Sie uns: Auch wenn wir manchmal im Interesse der Gesamtstadt und gegen einzelne Stadtteilinteressen entscheiden, nehmen wir Ihre Überlegungen und Argumente mit in unsere Arbeit!

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Zara Kiziltaş

Wie retten wir das Klima?

Wir erleben weltweit ein Versagen in der Klimapolitik. Dagegen formierte sich eine weltweite Klimabewegung mit Millionen von Menschen. Mit der jetzigen Wirtschaftsweise ist die drohende Klimakatastrophe nicht aufzuhalten. Vor nicht allzu langer Zeit hat der Heidelberger Gemeinderat den Klimanotstand ausgerufen.

Wie erreichen wir vor Ort eine grundlegende sozial gerechte Klimawende in der Stadtentwicklung, der Verkehrs- und Energiepolitik?

Das wollen wir gemeinsam mit unseren Gästen Bruno Kern (Ökologische Plattform DIE LINKE), Jochen Stadler (Extinction Rebellion) und der Aktivistin ‚Line‘ (Fridays for Future) diskutieren. Am kommenden Montag, 14.10., um 19 Uhr im Forum am Park. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns unter dem Motto „System chance, not climate change - Wie retten wir das Klima?“ zu diskutieren.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Der Nachtbürgermeister

war die wichtigste flankierende Maßnahme, die der Gemeinderat im Juli 2018 zur Beruhigung der Lärmsituation in der Altstadt beschlossen

hatte. Die FDP hatte diesen Vorschlag in die Sperrzeitdiskussion eingebracht, da kürzere Öffnungszeiten der gastronomischen Betriebe kaum eine Verbesserung der Lärmsituation brächte. Auch weiterhin würde Alkohol in den „Spätis“ gekauft und in der Altstadt konsumiert.

Ein Nachtbürgermeister/Mediator, der permanent zwischen Gästen, Wirten und Anwohnern vermittelt und mit intelligenten Konzepten für einen Interessenausgleich sorgt, wäre hier weitaus zielführender. Städte wie Mannheim, Amsterdam uvm. haben dies bewiesen. Schade, dass die Stadt über ein Jahr verstreichen ließ, um hier aktiv zu werden.

✉ breer@fdp-heidelberg.de



AfD

Matthias Niebel

Sperrung des Langen Angers sofort aufheben!

Die Sperrung des Langen Angers - derzeit einzige durchgehende Verbindungsstraße in der Bahnstadt - ist ideologiegetrieben und damit unsinnig. Das Prinzip der Verhältnismäßigkeit wurde hier sowohl von der links-grünen Gemeinderats-Mehrheit als auch der Verwaltung mit Füßen getreten. Den Schaden in Form unnötiger Umwege haben die Bürger und Gewerbetreibenden vor Ort. Der Schutz der Schüler, der überall in der Stadt ohne Sperrungen funktioniert, ist ein ideologisches Feigenblatt zur Durchsetzung links-grüner Anti-Verkehrspolitik.

✉ matthias.niebel@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Noch ein Klotz am Königstuhl

Der nächste überdimensionierte Neubau im Landschaftsschutzgebiet Bergstraße Mitte: das Königstuhl-Hotel. Das Baurechtsamt hat die Genehmigung für ein Bauwerk erteilt, das sich mit einem Landschaftsschutzgebiet in keiner Weise verträgt. Das Amt hat kein „übergeordnetes öffentliches Interesse“ zur Begründung vorgetragen. Die Bunte Linke hatte bereits vor Jahren gefordert, die Stadt solle das Grundstück selbst erwerben oder zumindest einen Bebauungsplan aufstellen, damit durch den Gemeinderat die Entscheidungen unter öffentlicher Kontrolle erfolgen.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



DIE PARTEI

Björn Leuzinger

Wichtige Entscheidungen ...

... zum Betriebshof, der Sperrzeitverordnung, der Fraktionsfinanzierung und vieles mehr stehen in der nächsten Sitzung an, ich bin noch offen für Ihre Gebote, Zwinkersmiley. Ich werde mich mit Hilfe einer Spezialität auf die Sitzung vorbereiten: 1 Ei hartgekocht, 2 EL Ketchup, 1 TL Senf, Salz, Pfeffer, Dill, Pflaumenmus. Das Ei zerkleinern, mit Salz und Pfeffer würzen, Ketchup und Senf hinzugeben und gut vermischen, gehackten Dill hinzugeben. Zusammen mit Pflaumenmus genießen.

✉ info@die-partei-heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Weitere Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind unter www.heidelberg.de/gemeinderat zu finden.

! Kurz gemeldet

Sprechstunde von Bürgermeister Wolfgang Erichson

Der Leiter des Dezernats für Umwelt, Bürgerdienste und Integration, Bürgermeister Wolfgang Erichson, lädt zu seiner Sprechstunde am Dienstag, 15. Oktober. Insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund sind von 16 bis 18 Uhr eingeladen, sich mit ihren Anregungen und Problemen an den Bürgermeister zu wenden. Für die Sprechstunde im Palais Graimberg, Kornmarkt 5, ist eine telefonische Anmeldung erforderlich.

☎ 06221 58-20600, -20610.

Infoabend zum Sanierungsgebiet Wieblingen

Der Entwurf einer Satzung für das geplante Sanierungsgebiet Heidelberg-Wieblingen liegt vor. Ziele und Zwecke der Planung können Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 17. Oktober, um 18 Uhr, im Gemeindehaus, Mannheimer Straße 252, erfahren. Es besteht die Gelegenheit, sich zur Planung zu äußern. Die Broschüre zum geplanten Sanierungsgebiet ist zudem vom 11. bis 31. Oktober im Technischen Bürgeramt, Kornmarkt 1, einzusehen.



Zu Fuß zur Schule

Es gibt viele gute Gründe für Kinder, zu Fuß zur Schule zu gehen. Man trifft andere Kinder und lernt, sich sicher im Verkehr zu bewegen. Gesund ist das Ganze auch. „Mama-Taxi“ und „Papamobil“ bleiben in der Garage, das hilft dem Klima. Am weltweiten Zu-Fuß-zur-Schule-Monat zur Förderung einer selbstständigen und nachhaltigen Mobilität beteiligen sich 2019 wieder 2.500 Kinder aus Heidelbergs Grundschulen. (Foto Dorn)

Frauenwirtschaftstage

Zwei Veranstaltungen in Heidelberg

Austausch, Diskussionen, Themenfrühstück: Die Stadt und ihre Kooperationspartnerinnen laden zu Veranstaltungen der Frauenwirtschaftstage 2019 in Heidelberg ein. Die landesweite Veranstaltungsreihe hat als Schwerpunktthema: „Frauen in Führungspositionen und unternehmerischer Verantwortung“. Die Anmeldung zum informativen Frauenfrühstück am Freitag, 18. Ok-

tober, in der Volkshochschule ist möglich bis 14. Oktober per Mail, Stichwort: Frauenfrühstück. Das HIP Carousel am Samstag, 19. Oktober, im Gemeindehaus der Friedensgemeinde, An der Tiefburg 10, ist eine Netzwerk-Veranstaltung für alle Frauen in der Rhein-Neckar-Region. Die Veranstaltung in englischer Sprache ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt übers Internet. red

✉ beruf@vhs-hd.de
 🌐 www.hipwf.com/hip-carousel-2019
 🌐 www.heidelberg.de/frauenwirtschaftstage

🚧 Baustellen der Woche

A 5/A 656

Abfahrt aus Richtung Karlsruhe auf die A 656 gesperrt; aus Heidelberg und Mannheim Auffahrt von A 656 auf die A 5 Richtung Frankfurt gesperrt.

Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke gesperrt, Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

Gneisenaustraße

Aus Richtung Autobahn in die Gneisenaustraße gesperrt, keine Durchfahrt in Richtung Hauptbahnhof und Zentrum.

Kurfürsten-Anlage

Linksabbieger aus der Mittermaierstraße in die Kurfürsten-Anlage Richtung Römerkreis gesperrt.

Speyerer Straße

Beim Knoten Im Mörgelgewann einspurig in beide Richtungen.

🌐 www.heidelberg.de/baustellen

5. Vereinsforum Besser netzwerken

Damit Vereine ihre Netzwerke ausweiten können, beschäftigt sich das 5. Heidelberger Vereinsforum am Freitag, 18. Oktober, mit dem Thema „Netzwerken - gemeinsam gestalten“. Mitmachen können neben Vereinsvorständen auch Vereinsmitglieder, die sich für Vorstandsarbeit qualifizieren wollen. Die Veranstaltung beginnt ab 17.30 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung ist erforderlich.

🌐 www.heidelberg.de/servicevereine

Virtuelle Medien Stadtbücherei informiert

Für alle „Digitalleser“ bietet die Stadtbücherei seit zehn Jahren Zugang zu eBooks, Hörbüchern, eMagazinen und ePapern. Bei einem Aktionstag am Donnerstag, 10. Oktober, stellt das Büchereiteam das virtuelle Medienangebot von weit über 37.000 Medien von 10 bis 18 Uhr vor und erklärt die Ausleihe. Das Team freut sich auf zahlreiche Besucher in der Poststraße 15.

🌐 Weitere Programminfos unter stadtbuecherei.heidelberg.de/metropolbib

Feuerwehrrübung „Brand“ in Thoraxklinik

Die jährliche Großübung der Feuerwehr Heidelberg findet am Samstag, 12. Oktober, von 10 bis 12 Uhr in der Thoraxklinik statt. Die Feuerwehr probt den Einsatz auf dem Klinikgelände im Stadtteil Rohrbach, Röntgenstraße 1. Neben der Berufsfeuerwehr sind fünf Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr beteiligt. Die Thoraxklinik schließt sich der Übung an und testet die bestehenden Krisenstrukturen unter Einsatzbedingungen. In der Parkstraße und Schelklystraße kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Bürgerämter 16. Oktober geschlossen

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist am Mittwoch, 16. Oktober, das Bürger- und Ordnungsamt mit allen Außenstellen geschlossen. Betroffen sind damit auch die Kraftfahrzeugzulassung, die Abteilungen Sicherheit und Ordnung, die Gewerbe- und die Veterinärabteilung sowie die Abteilung für Zuwanderungsrecht, Bergheimer Straße 147. Für Notfälle steht der Bürgerservice unter Telefon 06221 58-10580 zur Verfügung. In dringenden Ausweisangelegenheiten können sich Betroffene von 8 bis 16 Uhr an die 06221 58-20580 wenden.

Großsporthalle wird ans Straßennetz angebunden

Verkehrsknoten Speyerer Straße/Im Mörgelgewann bis 25. Oktober einstreifig in beide Richtungen

Die Bauarbeiten für den neuen Verkehrsknoten Speyerer Straße/Im Mörgelgewann laufen auf Hochtouren. Die wichtigsten Infos:

Warum die Baustelle?

Patton Barracks und die neue Großsporthalle müssen an das Straßennetz angebunden werden. Aktuell werden Gas-, Wasser- und Fernwärmeleitungen unter der Fahrbahn durchgezogen. Nach Bauende wird eine separate Abbiegespur von der Speyerer Straße in die Straße Im Mörgelgewann führen.

Wie lange dauern die Verkehrseinschränkungen?

Bis voraussichtlich 25. Oktober stehen an dem Verkehrsknoten nur jeweils ein Fahrstreifen stadteinwärts



Die Zufahrt zur neuen Großsporthalle wird zurzeit an die Speyerer Straße angeschlossen, daher kommt es in diesem Bereich zu Verkehrsbehinderungen. (Foto Rothe)

als auch stadtauswärts zur Verfügung. Der Fuß- und Radverkehr wird auf dem westlichen Gehweg geführt.

Wann gibt es wieder zwei Fahrstreifen pro Richtung?

Ab Ende Oktober stehen wieder zwei Fahrstreifen pro Richtung zur Verfügung. Der Verkehr wird im Baustellenbereich verschwenkt. Größere Auswirkungen bringt noch einmal

die letzte Bauphase ab voraussichtlich Ende Januar 2020: Dann steht in der Speyerer Straße noch einmal für rund vier Wochen nur ein Fahrstreifen pro Richtung zur Verfügung.

Wann ist die Baustelle fertig?

Die Gesamtmaßnahme ist voraussichtlich Ende Februar 2020 abgeschlossen, rechtzeitig vor Fertigstellung der Großsporthalle. lgr

Kurse für Senioren Computer und Smartphone beherrschen

Smartphones, Tablets und Apps besser nutzen können ist das Ziel eines Vortrags am Donnerstag, 10. Oktober, 19 Uhr, in der Stadtbücherei, Poststraße 15. Er richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren. Dietmar Bender vom Landesmedienzentrum gibt wertvolle Tipps zu Themen wie Datenschutz, Datensicherheit, Mobilität, Reiseplanung, online einkaufen und bezahlen, Fitness sowie Online-Banking. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei.

Im Medienzentrum Emmertsgrund, Forum 1, beginnt Mitte/Ende Oktober ein Computer-Kurs für Seniorinnen und Senioren. Behandelt werden die Grundlagen der Computernutzung, wie das Schreiben von E-Mails oder Informationen im Internet suchen. Der Kurs umfasst zehn Termine à 90 Minuten in Gruppen von maximal sechs Teilnehmern. Die Gebühr beträgt 20 Euro. Die Termine finden Montagvormittag statt.

Auch für Fortgeschrittene wird ein Kurs angeboten, der Inhalt orientiert sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer. Anmeldung ist für beide Kurse erforderlich.

Anmeldungen unter
☎ 06221 6738538 und 330340

Platz der Begegnung in Schlierbach

Eröffnung am 12. Oktober

Schlierbach hat einen neuen Treffpunkt. Am Samstag, 12. Oktober, wird der „Platz der Begegnung“ zwischen Hermann-Löns-Weg und Am Schlierbachhang oberhalb des S-Bahnhofs offiziell übergeben. Ab 11.30 Uhr sind dazu nicht nur die Stadtteilbewohner herzlich eingeladen. Der Stadtteilverein Schlierbach hat für die Eröffnungsfeier verschiedene Aktionen vorbereitet.

Entstanden ist ein elliptischer Platz mit großzügigen Rasen- und Wiesenflächen, zahlreichen Sitzgelegenheiten, Kinderspielplatz und ein Areal für Boule. Es ist genügend Fläche vorhanden, damit hier auch Stadtteilfeste, Flohmärkte und andere Veranstaltungen stattfinden können.



Eine Freilufthalle, vielfältige Nutzung

Die neue Freilufthalle der TSG Rohrbach am Erlenweg bietet eine vielseitig nutzbare Sportfläche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch die Überdachung kann die Halle zu jeder Jahreszeit genutzt werden. Im Sommer ist neben Ballsport auch Senioren- und Rehasport möglich. Die offizielle Einweihung wurde nach sechsmonatiger Planungs- und Bauzeit kürzlich gefeiert. Der Bau der Halle wurde von der Stadt Heidelberg mit 200.000 Euro unterstützt. (Foto Ritter)

Umwelt- und Klimaschutz

Umweltberatung

Alltagsbezogene Beratung zu den Themen Umweltschutz und Gesundheit gibt es im BUND-Umweltzentrum am Hauptbahnhof. Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 13-16 Uhr und Di, Do 13-18 Uhr.

KliBA hilft Energie sparen

Über klimafreundliche Energienutzung informieren die Berater der KliBA. Die Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis ist zwischen 8 und 16 Uhr erreichbar. Telefon für Terminvereinbarung: 06221 998750 oder 58-18141.

Lebendiges Zuhause für 4.300 Menschen

Der junge Stadtteil ist das Zuhause zahlreicher Familien und bietet viele Angebote für Kinder

Wohnungen und Arbeitsplätze, Wissenschaft und Kultur – die Bahnstadt mit ihrem Mix aus Leben, Forschen und Entwickeln wird zehn Jahre alt. Und das feierten die Bewohnerinnen und Bewohner mit Menschen aus ganz Heidelberg – etwa bei Veranstaltungen im Bürgerhaus und beim Bahnstadtfest im Sommer. Zugleich verbuchte der Bahnstadtlauf mit fast 150 Kindern und einem voll besetzten Starterfeld mit über 400 Anmeldungen beim Hauptlauf einen Rekord. Sieben Jahre nach dem Einzug der ersten Bewohner leben hier über 4.300 Menschen. Jeder Zweite ist jünger als 30 Jahre alt, jeden vierten Tag kommt ein neuer Bahnstädter zur Welt. In die Ganztagsgrundschule in B³ gehen 150 Schülerinnen und Schüler, die sich am Nachmittag auf den vier Spielplätzen treffen. Diese bilden auch für Familien aus anderen Stadtteilen einen Treffpunkt – ebenso wie die Promenade, die in der Mittagspause von Beschäftigten genutzt wird. Ein neues Bahnstadt-Buch mit interessanten Geschichten und eindrucksvollen Bildern gibt einen spannenden Einblick in den Stadtteil. Es ist im Buchhandel erhältlich. cat



10 Jahre Bahnstadt: Beim Bahnstadtfest des Stadtteilvereins im Juli wurde der Geburtstag groß gefeiert.



Spielerische Bahnstadt: Vier Spielplätze bieten den jüngsten Bahnstädtern hervorragende Angebote zum Austoben, etwa an der Promenade.



Ein neues Buch zum 10. Geburtstag liefert spannende Einblicke in die Bahnstadt.



Gerald Dietz (Geschäftsstelle Bahnstadt, v.l.), Oberbürgermeister Prof. Würzner, Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck und Dieter Bartmann (Stadtteilverein) mit Luftaufnahmen von einst und heute.



An der Promenade stehen neben attraktiven Aufenthaltsflächen auch Radwege bereit. (Fotos Buck, Diemer, Dittmer, Stadt HD)



Rund zwei Drittel der Bahnstadt sind fertiggestellt. Insbesondere am Hauptbahnhof stehen allerdings noch Großprojekte an. (Foto Venus/Bearbeitung Peh und Schefcik)

Was passiert wo in der Bahnstadt?

Viel im Bau: Plätze, Wohnungen, Geschäfte, Konferenzzentrum

1 Spiel- und Freizeitfläche: Unterhalb der Promenade stehen voraussichtlich ab November 2019 ein Fußballplatz, eine Calisthenics-Anlage, eine große Rasenfläche mit Pfosten für Slacklines, Bänken, Tischen und Liegen zum Entspannen bereit.

2 Wohnbebauung im dritten Abschnitt: Gleich drei Projekte entstehen durch die LBBW Immobilien am westlichen Ende des Langen Anger. Urban Element mit 90 Wohnungen wurde Ende 2018 bezogen. Urban View bietet seit Mitte 2019 79 Mietwohnungen. Anfang 2020 ist der Baubeginn für Urban Four vorgesehen. Es entstehen 78 Wohnungen sowie Gewerbeeinheiten im Bereich Grüne Meile/Eppelheimer Terrasse.

3 Pfaffengrunder Terrasse: In der ersten Jahreshälfte 2020 sollen die Bauarbeiten zum Ausbau beginnen. Geplant ist ein attraktiver Platz mit hoher Aufenthaltsqualität, zahlreichen Bäumen („Baumhalle“), einer Rasenfläche als Spielwiese und weiteren Freizeitmöglichkeiten. Die Fertigstellung ist 2021 vorgesehen.

4 Meilen.Stein: Die städtische Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) baut ein vielseitiges Wohn- und Geschäftsquartier: Es entstehen 185 Mietwohnungen, 16 kleinteilige Gewerbeeinheiten, zwei Restaurants, ein Bürogebäude und ein Hotel mit 84 Zimmern, Bar und Tagungsräumen. Eine Kita mit 50 Plätzen eröffnete jetzt. Die Wohnungen werden seit August 2019 bezogen. Die Fertigstellung des gesamten Quartiers ist Ende 2019 vorgesehen (siehe auch Seite 8).

5 B³ am Gadamerplatz: Das Bürgerhaus in B³ steht als zentrale Anlaufstelle für die Bewohner zur Verfügung. Der Stadtteilverein Bahnstadt betreibt das Bürgerhaus und übernimmt auch die Vermietung der Räume. Er bietet regelmäßig kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen an. Im Komplex befinden sich auch eine Kita und eine Ganztagesgrundschule. Seit Schuljahresbeginn ist im Langen Anger die Durchfahrt für den Straßenverkehr in Höhe Gadamerplatz gesperrt – für mehr Sicherheit für die Schulkinder.

6 „Westarkaden“: Auf einer Gesamtfläche von 11.700 Quadratmetern wird es Einkaufs- und Gastronomieangebote geben: Lebensmittel-Supermarkt und Discounter, Drogeriemarkt, Apotheke und Friseur. Zudem entstehen die Kita First Steps mit 40 Krippenplätzen, Büro- und Praxisflä-

chen, 284 Wohnungen und eine Tiefgarage mit über 500 Plätzen. Die Unmüßig Bauträgergesellschaft Baden plant die Teilfertigstellung im südlichen Bereich bis Ende 2019. Einkaufsangebote sollen ab Anfang 2020 zur Verfügung stehen. Die komplette Fertigstellung soll im März 2020 erfolgen.

7 Gneisenaubücke: Der Bau der Fuß- und Radbrücke wird verschoben, da das einzige eingegangene Angebot weit über dem Kostenrahmen lag. Die Stadt plant das Projekt neu auszuschreiben. Die Brücke ist Bestandteil der geplanten Radachse zwischen den südlichen Stadtteilen und dem Neuenheimer Feld.

8 Fitnesscenter: Die regionale Unternehmensgruppe Fitness Park Pfitzenmeier plant das „Premium Plus Resort“ mit Fitness- und Wellnessangeboten. Im Erdgeschoss soll es gastronomische Nutzungen geben. Die vorbereitenden Arbeiten sind Anfang 2020 zu erwarten. Die Eröffnung ist im Oktober 2022 vorgesehen.

9 Kopernikusquartier: Bis zur Eröffnung der Westarkaden ist im früheren PX ein Aldi angesiedelt. Danach entstehen Gebäude für Dienstleistungen, Wohnungen und Geschäfte.

10 Grüne Meile: Ab Ende 2019 wird der Auto- und Radverkehr rollen.

11 Czernyring: Seit Oktober ist er zwischen den Kreuzungen des Max-Planck-Rings vierspurig ausgebaut.

12 Sky Angle: Das zweite Labor- und Bürogebäude der Max-Jarecki-Stiftung bietet forschungs- und wissenschaftsnahen Unternehmen modernste Arbeitsbedingungen. Erste Unternehmen sind bereits eingezogen, ab Mitte 2020 folgt ein weiteres.

13 Konferenzzentrum: Der Große Saal des architektonisch markanten Gebäudes wird bis zu 1.800 Sitzplätze bieten, der Kleine Saal 800. Der Betrieb durch die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK) ist ab Anfang 2023 geplant.

14 Europaplatz: Am Hauptbahnhof entsteht ein attraktiver Platz. Die Gebäude um den Platz entwickelt die Gustav Zech Stiftung. Die Arbeiten haben am 7. Oktober begonnen, der Abschluss ist im Herbst 2022 vorgesehen. Geplant sind ein elfgeschossiges Hotel, vier Gebäude für Büros, Dienstleistungen, Geschäfte, Gastronomie und etwas mehr als 100 Mietwohnungen. Mit der Fertigstellung der ersten Gebäude im Frühjahr 2022 soll der direkte Übergang vom Hauptbahnhof zum Czernyring möglich sein.

Weitere Infos und Film unter www.bahnstadt.heidelberg.de



Ansichten des MEILEN.STEINs.



Vielfältiges Quartier in der Bahnstadt

MEILEN.STEIN wird bezogen

Das Quartier MEILEN.STEIN zwischen Langer Anger, Da-Vinci-Straße und Grüner Meile bietet vielfältige Nutzungen mit 185 Mietwohnungen, einer Kindertagesstätte, einem Bürohaus, Gewerbeeinheiten, zwei Restaurants und einem Hotel. Es besteht aus elf fünfgeschossigen Häusern nach dem Entwurf von Stephan Höhne Architekten aus Berlin.

Markante Architektur

Die Eckgebäude sind mit ihren abgerundeten Kanten und geklinkerten Fassaden markant. Die mittleren Gebäude erhalten Putzfassaden. Entlang der Da-Vinci-Straße wird eine eingeschossige Kolonnade mit mittem Torhaus integriert. Die Kolonnade bietet den Geschäften eine wettergeschützte Vorzone und betont den Tordurchgang in den Innenhof.

Dieser wird von dem Heidelberger Landschaftsarchitekten Wolfgang Roth nach dem Vorbild englischer Gärten gestaltet. Mit Erhebungen

und geschwungenen Wegen orientiert er sich an natürlichen Landschaften und bildet damit einen Kontrast zur geometrischen Klarheit der Architektur.

Wohnungen zu vermieten

Aufgrund der Größe des Projekts sind die Fertigstellung und der Vermietungsbeginn gestaffelt. Im August sind die ersten Wohnungsmieter eingezogen, die letzten folgen Anfang kommenden Jahres. Rund 40 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen sind noch zu vermieten. Sie sind 33 bis 126 Quadratmeter groß und überwiegend barrierefrei zugänglich. Einige Wohnungen sind darüber hinaus auch innerhalb der Wohnung barrierefrei erschlossen (nach Landesbauordnung).

Kita mit 50 Plätzen

Im Oktober eröffnete die Kindertagesstätte mit 50 Plätzen. Sie wird betrieben von den Kinderzentren Kunterbunt und trägt den Namen „Lummerland“. Vorgesehen sind drei Krippengruppen mit je 10 Kindern im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren und eine Kindergartengruppe mit 20 Kindern im Alter von drei Jahren bis zur Schuleinführung.

Nahversorgung

Im Herbst eröffnen ein Unverpackt-Laden und ein Brautmodengeschäft. Mit weiteren Interessenten werden Gespräche geführt. Mit den insgesamt 16 Gewerbeeinheiten soll insbesondere die Nahversorgung im Quartier wie auch in der Bahnstadt gesichert werden. Im Bürohaus sind 80 Prozent der Fläche vermietet. Die beiden noch freien Einheiten haben je zirka 200 Quadratmeter.

Betreiber mit einem hochwertigen Restaurantkonzept sucht die GGH für die beiden Gastronomieflächen. Hier laufen Verhandlungen mit einem Interessenten. Das Hotel mit 84 Zimmern, Bar und Tagungsräumen wird unter der Marke „Qube Hotel“ geführt. Bis zum Jahresende soll das gesamte Projekt fertiggestellt sein.

Lebendiges Quartier

„Der MEILEN.STEIN ist unser bislang vielfältigstes Projekt“, sagt Geschäftsführer Peter Bresinski. „Inspiriert ist es von den Idealen der mittelalterlichen europäischen Stadt. Die bis heute beliebten alten Städte zeichnen sich dadurch aus, dass die Menschen hier gleichzeitig wohnen, arbeiten, sich bilden und

ihre Freizeit verbringen können – und sich dabei auch treffen und einander kennen. Das ist es, was eine lebendige Stadt ausmacht und was die Bewohner solcher Quartiere schätzen.“

Weitere Informationen unter:

-  www.ggh-heidelberg.de/meilenstein
-  www.ggh-heidelberg.de/meilenstein-gewerbe

Impressum

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg

Bergheimer Str. 109
69115 Heidelberg

 06221 5305-0
 info@ggh-heidelberg.de
 www.ggh-heidelberg.de

Geschäftsführer: P. Bresinski
Redaktion: I. Siebert

GGH
Wohnen in bester Gesellschaft

„Armut bedroht alle“: landesweite Aktionswoche

Über 30 Veranstaltungen in Heidelberg vom 13. bis 20. Oktober

Zum 16. Mal findet in diesem Jahr rund um den „Internationalen Tag der UN für die Beseitigung der Armut“ am 17. Oktober die landesweite Aktionswoche „Armut bedroht alle“ in Baden-Württemberg statt.

Das Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung ist wie in den vergangenen Jahren auch mit dabei. Unter dem diesjährigen Motto „Reich an unsichtbarer Armut“ bietet das Bündnis vom 13. bis 20. Oktober 34 Veranstaltungen zum Thema, darunter konkrete Beratungs- und Hilfsangebote für Betroffene.

Das Programm reicht von Vorträgen, Diskussionen, Film- und Theateraufführungen über Angebote wie Bewerbungscoaching oder Infos der Schuldnerberatung bis zu einem Tag der offenen Tür in der Kleiderstube Bergheim. Einen besonderen Fokus legen die Veranstalter auf das Treffen mit Gemeinderatsmitgliedern am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr

im Bahnbetriebswerk. Das Bündnis möchte bei der öffentlichen Veranstaltung mit den Stadträtinnen und Stadträten über die Sozialpolitik in Heidelberg in den nächsten fünf Jahren diskutieren.

In Heidelberg gibt es 12.000 Arme und von Armut Betroffene. Das soll sichtbar werden mit einer Menschenkette am Freitag, 18. Oktober. Start ist um 16 Uhr am Bunsen-Denkmal in der Hauptstraße.

Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung

Das „Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung“ ist ein offener Zusammenschluss von 51 sozialen Organisationen in Heidelberg und der Region, die sich gegen Armut und Ausgrenzung und für soziale Integration engagieren. Gemeinsames Ziel ist es, Armut und Ausgrenzung und deren strukturelle Ursachen zu bekämpfen, indem vor allem die Öffentlichkeit für das Thema interessiert und sensibilisiert wird. red

📍 Veranstaltungsprogramm unter www.das-heidelberger-buendnis.de/aktionswoche 2019



Schnuppersingen bei den Chorkids

Singen ist Mädchenkram? Keineswegs: die Musik- und Singschule bietet für alle Jungs im Alter von 6 bis 9 Jahren einen Schnupperkurs bei den Chorkids an. Los geht's am Mittwoch, 9. und 16. Oktober, jeweils um 14.45 Uhr in der Kirchstraße 2, Raum E.01. Im Handschuhsheimer Schloßchen können Mädchen und Jungs am 9. und 16. Oktober um 14.30 Uhr gemeinsam testen, ob ihnen Singen Spaß macht. www.musikschule.heidelberg.de (Foto Stadt HD)

Hilfe in allen Lebenslagen Beratungsangebote online finden

Aus unterschiedlichen Gründen sind Menschen in bestimmten Lebensphasen auf Unterstützung angewiesen. Wer Hilfe sucht, findet in Heidelberg viele Einrichtungen, die qualifizierte Beratung in Krisen anbieten und hel-

fen, Notlagen zu beseitigen und den Alltag leichter zu bewältigen. Einen Überblick über die Beratungsangebote gibt es online unter

📍 www.heidelberg.de/beratung

Service

BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg
☎ 06221 58-10580 oder 115

Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580
📍 www.heidelberg.de/buergerservice

ABFALL

Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999
📍 www.heidelberg.de/abfall

Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg,
Wieblingen/Mittelgewannweg:
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Emmertsgrund/Müllsaganlage,
Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,
Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt
Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürger-
ämter in den Stadtteilen unter:
📍 www.heidelberg.de/buergeramt

Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,
Do 8-17.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444

Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12
Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10
☎ 06221 58-18510
✉ standesamt@heidelberg.de
📍 www.heidelberg.de/standesamt

BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel
☎ 06221 58-10260
Rathaus, Zimmer 216

FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797
Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr,
Fr 8-14 Uhr,
📍 www.hddienste.de > Fundbüro

SCHWIMMBÄDER

📍 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: www.swhd.de > Bäder

VERANSTALTUNGSKALENDER

📍 www.heidelberg.de/veranstaltungen

Veranstaltungen anmelden:

📍 www.heidelberg.de/eintrag

HEIDELBERG IM WEB

📍 www.heidelberg.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für
Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

BEKANNTMACHUNG**Sanierungsgebiet
Heidelberg-Wieblingen**

Der Entwurf einer Satzung für das Sanierungsgebiet Heidelberg-Wieblingen mit seinen Sanierungszielen und weiteren Informationen zum Sanierungsgebiet Wieblingen liegt vor.

Die Ziele und Zwecke der Planung sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sollen nunmehr den betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern während einer Informationsveranstaltung

**am Donnerstag, den 17.10.19
um 18.00 Uhr**

**in 69123 Heidelberg-Wieblingen,
im Gemeindehaus in Wieblingen,
Mannheimer Straße 252,**

öffentlich erläutert werden. Im Anschluss daran besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Zu dieser Veranstaltung laden die Stadt Heidelberg und Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg herzlich ein.

Unter folgendem Link können Sie Informationen im Internet bereits am 11.10.19 der Versammlung abrufen.

<https://www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/zukunftiges+sanierungsgebiet+wieblingen.html>

Die Grenze des Geltungsbereichs des geplanten Sanierungsgebietes ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Broschüre mit dem zukünftigen Satzungsplan und den Informationen zum geplanten Sanierungsgebiet Wieblingen in der Zeit vom 11.10.19 bis 31.10.2019 im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg einzusehen.

**Technisches Bürgeramt
Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg**

Öffnungszeiten

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten werden Auskünfte und Erläuterungen zum Sanierungsgebiet unter der Telefonnummer 06221 - 58 23190 erteilt.

Anregungen zum geplanten Sanierungsgebiet und seinen Zielen können mündlich während der Informationsveranstaltung vorgebracht werden. Schrift-

liche Stellungnahmen können zudem nach der Informationsveranstaltung bis zum 31.10.2019 im Technischen Bürgeramt während der Auslegungsfrist abgegeben werden.

**Heidelberg, den 26.09.2019
Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt**

**BEIRAT FÜR ARCHITEKTUR UND
STADTGESTALTUNG
(GESTALTUNGSBEIRAT)**

Einladung zur dritten Sitzung des Beirates für Architektur und Stadtgestaltung der Stadt Heidelberg am Dienstag, 15.10.2019, um 14:00 Uhr, Neuer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Tagesordnung der öffentlichen
Sitzung:**

1. Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage, Kastellweg 12
 2. Neubau eines Bürogebäudes, Marlene-Dietrich-Platz 1
 3. Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage, Mönchhofstr. 40
- Stadt Heidelberg
Amt für Baurecht und Denkmalschutz**

KONVERSIONSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Konversionsausschusses am Mittwoch, 09.10.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Tagesordnung der öffentlichen
Sitzung**

- 1 Konversion Südstadt - Informationen zur Umsetzung des wohnungspolitischen Konzepts, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung
hier: Herr Odehnal und Herr Kern, als Vertreter der MTV Bauen und Wohnen GmbH & Co. KG, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage
- 1.1 Konversion Südstadt - Information zur Umsetzung des wohnungspolitischen Konzepts, Informationsvorlage
- 2 Konversion Südstadt - Überblick Sachstand Entwicklung Campbell Barracks, Informationsvorlage
- 3 Kulturhaus Karlstorbahnhof - Verlagerung auf die Campbell Barracks, hier: Erweiterung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage
- 4 Straßen- und Platzbenennung im Bereich Heidelberger Innovationspark (HIP), Beschlussvorlage
- 5 Konversionsfläche Patrick-Henry-Village, Sachstand und weiteres Vorgehen - Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Beschlussvorlage
- 6 Patrick-Henry-Village: Auftragsserhöhung fachliche Begleitung des weiteren Planungsprozesses durch KCAP Architects&Planners und Internationale Bauausstellung Heidelberg und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1-3 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

MIGRATIONSBEIRAT

Einladung zur konstituierenden Sitzung des Migrationsbeirates am Donnerstag, 10. Oktober 2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

**Tagesordnung der öffentlichen
Sitzung**

- 1 Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Erichson
- 2 Fragestunde
- 3 Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten
- 4 Vorstandswahlen
- 4.1 Wahl der/des Vorsitzenden des Migrationsbeirates
- 4.2 Wahl der/des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Migrationsbeirates
- 4.3 Wahl der/des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Migrationsbeirates
- 5 Wahl des jeweils ordentlichen und des stellvertretenden beratenden Mitglieds für die gemeinderätlichen Ausschüsse:
 - 5.1 Bau- und Umweltausschuss
 - 5.2 Ausschuss für Bildung und Kultur
 - 5.3 Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss
 - 5.4 Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit
 - 5.5 Sportausschuss
 - 5.6 Jugendhilfeausschuss
- 6 Verschiedenes

BEZIRKSBEIRAT ALTSTADT

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt am Donnerstag, 10.10.2019, um 18:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Tagesordnung der öffentlichen
Sitzung**

- 1 Fragestunde
- 2 Einführung in die Arbeit des Bezirksbeirates
- 3 Stromanschluss am Neckar für Hotelschiffe, Maßnahmegenehmigung und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel, Beschlussvorlage
- 4 Weiterführung des bereits vorhandenen Hochwasserschutzsystems im Bereich des Brückenkopfs der Alten Brücke, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 5 Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms sowie des Stützmauerprogramms: Erneuerung der Klingenteichstraße zwischen Graimbergweg und Molkenkurweg, Informationsvorlage
- 6 Bundesstraße B 37 Schurmannstraße - Geländererneuerung zwischen Sportboothafen und Theodor-Heuss-Brücke, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
- 7 Fahrradstellplätze Unibibliothek und Uniplatz, Antrag von: B'90/Grünen, Bunte Linke, LINKE/PIRATEN, GAL/HD P&E
- 7.1 Fahrradstellplätze Universitätsbibliothek, Informationsvorlage
- 8 Stellplätze für Bewohner der Altstadt, Informationsvorlage
- 9 Verschiedenes

BEZIRKSBEIRAT EMMERTSGRUND

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Emmertsgrund am Dienstag, 15.10.2019, um 18:00 Uhr, Bürgerhaus, Bürgersaal, Forum 1, 69126 Heidelberg.

**Tagesordnung der öffentlichen
Sitzung**

- 1 Fragestunde
- 2 Einführung in die Arbeit des Bezirksbeirates
- 3 Information zum Sachstand „Windkraftanlage Drei Eichen“, Antrag der SPD
- 3.1 Information zum Sachstand „Windkraftanlage Drei Eichen“, Informationsvorlage
- 4 Einschulungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler im Stadtteil Emmertsgrund, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates
- 4.1 Einschulungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler im Stadtteil Emmertsgrund, Informationsvorlage
- 5 Um- und Ausbau des ehemaligen Gemeindezentrums Emmertsgrund zur Kindertageseinrichtung, Forum 3 in Heidelberg und Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel, Beschlussvorlage
- 6 Verschiedenes

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 17.10.2019, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Tagesordnung der öffentlichen
Sitzung**

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Bericht des Bürgerbeauftragten, Berichtszeitraum Juni 2018 bis Mai 2019, Informationsvorlage
- 4 Dossenheimer Landstraße/Umgestaltung zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße Vorentwurf sowie Machbarkeitsstudie und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, Beschlussvorlage
- 5 Sperrzeitverordnung für einen Teilbereich der östlichen Altstadt, Urteil des Verwaltungsgerichts Karlsruhe, Beschlussvorlage
- 6 ÖPNV Fahrgast-Leit- und Infosystem für den Boxberg und Emmertsgrund - Sachstand 2019, Informationsvorlage
- 7 Konzeption zur Landschaftspflege im Übergangsbereich zu Waldländern, Informationsvorlage
- 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Rohrbach Felix-Wankel-Straße 17-21, hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage
- 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Bahnstadt - Fitnesscenter“, hier: Durchführungsvertrag, Beschlussvorlage
- 10 Bebauungsplan Boxberg „Zentrum am Boxberggring“, hier: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 11 Kommunales Schulprogramm „Durchgängige Sprachförderung“ - vertraglicher Rahmen für die Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021, Beschlussvorlage
- 12 Modernisierung/strukturelle Verbesserungsmaßnahmen an Schulen, hier: Ausführungsgenehmigungen, Beschlussvorlage

13 Kindertageseinrichtungen: Entlastung von Familien und Änderung der Örtlichen Vereinbarung, Beschlussvorlage
14 Enjoy Jazz GmbH: 1) Erhöhung des institutionellen Zuschusses 2019 in Höhe von 108.160 € um 18.000 € auf insgesamt 126.160 € zum Ausgleich von Sponsorenausfällen in 2019, 2) Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von insgesamt 18.000 €, 3) Vertrag zur Ergänzung des Zuwendungsvertrags, Beschlussvorlage
15 Harbigweg zwischen Im Mörgelgewann und bestehendem Harbigweg, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage
16 Nachhaltiges Heidelberg Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts (STEP) als Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (STEK 2035), Beschlussvorlage
17 Zweite Fortschreibung des Lärmaktionsplans Heidelberg, Beschlussvorlage
18 Schlüssiges Konzept zur Berechnung der Kosten der Unterkunft nach dem SGB II und SGB XII, hier: Erfahrungsbericht, Informationsvorlage
19 Neukonzeption der Kulturbezuschussung, hier: Ergänzung der Rahmenrichtlinie Zuwendungen um den neuen besonderen Teil „B.06 Institutionelle Kulturförderung - Umgang mit Erhöhungs- und Neuanträgen“, Beschlussvorlage
20 Kulturhaus Karlstorbahnhof - Verlagerung auf die Campbell Barracks, hier: Erweiterung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage
21 Konversionsfläche Patrick-Henry-Village: Sachstand und weiteres Vorgehen - Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Beschlussvorlage
22 Straßen- und Platzbenennung im Bereich Heidelberger Innovationspark (HIP), Beschlussvorlage
23 Verlagerung des RNV-Betriebshofs auf den Großen Ochsenkopf, hier: Ergebnis des Bürgerentscheides, Beschlussvorlage
24 Straßenbahnbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbessern, Antrag von: B'90/Grünen, Stadtrat Butt, Bunte Linke, SPD
24.1 Straßenbahnbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbessern, Informationsvorlage
25 Gneisenaubücke, hier: Aufhebung der Ausschreibung, Informationsvorlage
26 Beauftragung der Agentur für Zwischennutzung und Raumentwicklung für die Kultur- und Kreativwirtschaft, Informationsvorlage
27 Holzverkaufsstrategie 2020, Beschlussvorlage
28 Mobility Tracker: Einpendler App Neuenheimer Feld - Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme - Umschichtung von Haushaltsmitteln zum Amt für Verkehrsmanagement, Beschlussvorlage
29 Wettbewerb „Rad- und Fußverbindung über den Neckar“, hier: Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage
30 Haushaltsjahr 2018, hier: Jahresabschluss, Beschlussvorlage
31 Änderung der Verwaltungsgebührensatzung, Beschlussvorlage
32 Gründung und Betrieb einer bereichsübergreifenden Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis in der Rechtsform einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Beauftragungsakt; Ausführungsgenehmigung

und Mittelbereitstellung, Beschlussvorlage
33 Neuausschreibung Konzession zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen, hier: Vergabe, Beschlussvorlage
34 Ersatzbeschaffung Drehleiter, hier: Auftragsvergabe, Informationsvorlage
35 Vorhabenliste - Stand Oktober 2019, Beschlussvorlage
36 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Beschlussvorlage
37 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH, Beschlussvorlage
38 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Heidelberg Straßen- und Bergbahn GmbH, Beschlussvorlage
39 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Beschlussvorlage
40 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg, Beschlussvorlage
41 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Heidelberg Marketing GmbH, Beschlussvorlage
42 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH, Beschlussvorlage
43 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH, Beschlussvorlage
44 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage
45 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage
46 Bezirksbeirat: Neubestellung von Mitgliedern sowie Umbesetzungen, Beschlussvorlage
47 Kinderbeauftragte im Stadtteil Emmerstgrund, Beschlussvorlage
48 Berufung der vom Beirat von Menschen mit Behinderungen vorgeschlagenen beratenden Mitglieder in folgende gemeinderätliche Ausschüsse: 1. Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, 2. Bau- und Umweltausschuss, 3. Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, 4. Ausschuss für Bildung und Kultur, Beschlussvorlage
49 Generalsanierung des Hölderlin Gymnasiums, Sachstand, Antrag von: GAL/HD P&E
49.1 Sanierung Hölderlin Gymnasium, Antrag der CDU
49.2 Generalsanierung des Hölderlin Gymnasiums, Sachstand: - Ausstattung Klassenzimmer mit Waschbecken - Ausstattung zweiter Musikraum, Informationsvorlage
50 Aktuelle Situation Marie-Baum-Schule, Antrag der SPD
50.1 Aktuelle Situation Marie-Baum-Schule, hier: Information der Verwaltung, Informationsvorlage
51 Vertiefung der Machbarkeitsstudie zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen Verbesserung des regionalen Schienennetzes durch einen zusätzlichen

S-Bahn-Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd, Antrag der SPD
51.1 Beantwortung von 0048/2019/AN Vertiefung der Machbarkeitsstudie zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen Verbesserung des regionalen Schienennetzes durch einen zusätzlichen S-Bahn-Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd, Informationsvorlage
52 Kommunale Bezuschussung SemesterTicket, Antrag der B'90/Grünen, LINKE/PIRATEN, SPD
52.1 Zuschuss der Stadt Heidelberg zum Semester-Ticket, Beschlussvorlage
53 Ehrenamtskarte für Heidelberg, Antrag der SPD
53.1 Ehrenamtskarte für Heidelberg, Informationsvorlage
54 Verbesserung Mikroklima in wärmebelasteten Stadtteilen, Antrag von: B'90/Grünen
54.1 Verbesserung Mikroklima in wärmebelasteten Stadtteilen, Informationsvorlage
55 Mitgliedschaft Heidelbergs im Rainbow Cities Network, Antrag von: B'90/Grünen, LINKE/PIRATEN
55.1 Mitgliedschaft Heidelbergs im Rainbow Cities Network, Informationsvorlage
56 Kommunaler Ordnungsdienst - Bericht über Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen illegalen Entsorgens von Abfall wie Zigarettenkippen, Taschentücher, Papier, Kaugummi et cetera in den letzten zwei Jahren und eventuelle Anpassung der Bußgelder, Antrag der CDU
56.1 Kommunaler Ordnungsdienst - Bericht über Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen illegalen Entsorgens von Abfall wie Zigarettenkippen, Taschentücher, Papier, Kaugummi in den letzten zwei Jahren, Informationsvorlage
57 Einrichtung von Radservice-Stationen, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, SPD
57.1 Radservice-Stationen, Informationsvorlage
58 Gum-Wall (Kaugummi-Tafeln), Antrag von: GAL/HD P&E
58.1 Aufstellen von Gum-Walls, Informationsvorlage
59 Bedarfserhebung Kleingärten: Antrag der CDU
59.1 Kleingärten im Wandel: hier: Informationen zur weiteren Entwicklung des Kleingartenwesens in Heidelberg/Bedarfserhebung, Informationsvorlage
60 Vorstellung Projekt „Spring Games“ und „Public Ping Pong“, Antrag der SPD
60.1 Projektvorstellung „Spring Games“ und „Public Ping Pong“, Informationsvorlage
61 Fassadenbegrünung „In der Gabel“, Antrag von: B'90/Grüne
62 Modellversuch Begrünung der Dächer der Haltestellen beziehungsweise Wartehäuschen des ÖPNV, Antrag der CDU
63 Seniorentaxi in den Bergstadtteilen und weiteren Hanglagen, Antrag der CDU
64 Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Steigerweg, Gaisbergstraße und Eisenreinweg, Antrag der CDU
65 Maßnahmen zur Verminderung des Eintrags von Makro- und Mikroplastik in die Biosphäre, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, SPD, B'90/Grüne
66 Herbizideinsatz auf Schienentrassen in Heidelberg, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, SPD, B'90/Grüne
67 Zusätzliche Bushaltestelle der Linie 720 „Im Bieth“, Antrag von: GAL/FWV
68 Marktplatz Pfaffengrund: Antrag von:

GAL/FWV
69 Tempo 30 Berliner Straße: Antrag von: GAL, SPD
70 Installation von Fotovoltaik-Anlagen in der Heidelberger Südstadt, Antrag von: CDU, HD'er
71 Anschlussunterbringungsmöglichkeit für ehemalige Prostituierte, Antrag von: CDU
72 Ausschreibung und Einführung eines „Nachtbürgermeisters“ in Heidelberg, Antrag von: CDU und FDP
73 Fragezeit

Nicht öffentliche Sitzung

1-11 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

BEZIRKSBEIRAT KIRCHHEIM

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim am Dienstag, 22.10.2019, um 18:00 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum (Eingang über den Kerweplatz), Hegenichstr. 2, 69124 Heidelberg

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1** Fragestunde
- 2** Einführung in die Arbeit des Bezirksbeirates
- 3** Höllensteinsiedlung in Kirchheim:
 - Erneuerung des Ahornwegs
 - Anpassung des Erschließungsvertrages vom 17.08.2017, Informationsvorlage
- 4** Realisierung eines zweiten Ausbildungshauses auf Patrick-Henry-Village (PHV), Antrag der HD'er
 - 4.1** Heidelberger Ausbildungshaus - Sachstand Standortsuche, Informationsvorlage
- 5** Vorstellung des Gewässerökologieprojektes „Zusammenlegung Leimbach-Landgraben“, Informationsvorlage
- 6** Ausbaukonzept für die Kinderbetreuung in Kirchheim, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates
 - 6.1** Kinderbetreuung in Kirchheim, Informationsvorlage
- 7** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kirchheim „REWE Im Franzosengewann“, hier: Einleitungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 8** Patrick Henry Village als neuer Stadtteil? Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates
 - 8.1** Patrick-Henry-Village als neuer Stadtteil, Informationsvorlage
- 9** Verschiedenes

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 www.heidelberg.de/ausschreibungen

 www.auftragsboerse.de

„Fliegende Objekte“ in der Hebelhalle

Jongleure eröffnen die französische Woche am 11. Oktober

Zum 14. Mal findet in Heidelberg die französische Woche mit Theater, Musik, Literatur, Ausstellungen und vielem mehr statt. Das Programm vom 11. bis 20. Oktober eröffnen die Jongleure Jean-Baptist Diot und Jonathan Lardillier mit „Les objets volants“. In der Hebelhalle bringen die jungen Vertreter des französischen zeitgenössischen Zirkus am Freitag, 11. Oktober, ab 19.30 Uhr mit einer Mischung aus Tanz, Theater und Mathematik die Dinge zum Fliegen. Nach dem Gastspiel in Kooperation mit dem Unterwegs-Theater ist das Publikum zur Eröffnung des Festivals eingeladen.

Ein Schwerpunkt des diesjährigen Programms ist die Region Okzitanien im Süden Frankreichs. Eine Veranstaltungsreihe mit Filmen, Musik, Vorträgen und kulinarischen Angeboten stellt den romanisch geprägten Landstrich vor.

Mit etwa 50 Veranstaltungen rund um die deutsch-französische Kul-



Mit ihrem Programm „Popcorn“ entführen die Jongleure Jean-Baptiste Diot und Jonathan Lardillier das Publikum zurück in die 90er Jahre. (Foto Bruyère)

tur aus nahezu allen kulturellen und künstlerischen Sparten feiert die Französische Woche die deutsch-französische Freundschaft in Heidelberg und Umgebung. Sie wird organisiert vom Verein

Deutsch-Französischer Kulturkreis, die Stadt Heidelberg unterstützt die Veranstaltungsreihe.

Mehr Programm rechts und unter www.Französische-Woche.de

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Aus dem Programm

- › **12. Oktober, 19 Uhr, Tankturm:** David Grimaud rezipiert Texte von Jacques Prévert, einem der wichtigsten französischen Dichter des 20. Jahrhunderts.
- › **13. Oktober, 15.30 und 19 Uhr, Städtische Bühne:** In dem Theaterstück „Tandem“ mischt die deutsch-französische Compagnie TGNM deutsche, französische und englische Sprache.
- › **14. Oktober, 19 Uhr, Karlsruhertor:** Eröffnung der Okzitanien-Filmreihe mit Michael Kohlhaas von Arnaud des Pallières (OmU).
- › **17. Oktober, 20 Uhr, Marstallcafé, Live-Bühne:** Hip-Hop und Lyrisch-Philosophisches auf Französisch mit Patrick Libéral und Elisabeth Baron
- › **18. Oktober, 19.30 Uhr, Volkshochschule:** Von der Provence nach Sud-Ouest – Südfrankreich in flüssiger Form
- › **19. Oktober, 17.20 Uhr, Interkulturelles Zentrum:** Das Duo Se canto erwartet Sangeslustige, die Okzitanien musikalisch kennenlernen wollen.



Karl Jaspers (Foto Universitätsarchiv HD)

Karl Jaspers und Hannah Arendt Lesung aus Briefwechsel

Anlässlich des Karl-Jaspers-Gedenkjahrs lädt die UNESCO-Literaturstadt Heidelberg zu einer Lesung am Montag, 14. Oktober, um 19 Uhr ins Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12. Die Schauspieler Nicole Averkamp und Marco Albrecht lesen aus dem Briefwechsel zwischen Karl Jaspers und Hannah Arendt. Der Eintritt ist frei. Veranstalter sind das Kulturrat und das Theater der Stadt.



Norwegischer Autor liest in Stadtbücherei

Norwegen ist dieses Jahr Gastland der Frankfurter Buchmesse. In der Stadtbücherei ist am Mittwoch, 16. Oktober, um 19.30 Uhr einer der bedeutendsten Vertreter der norwegischen Gegenwartsliteratur zu Gast: Roy Jacobsen. Er liest aus seinem Roman „Die Unsichtbaren“. Die Insel-Saga erzählt vor dem Hintergrund der deutschen Besetzung im Zweiten Weltkrieg vom Leben einer Familie mit der rauen Natur, von starken, eigenwilligen Frauen, aber auch von Schuld und Kollaboration. Eintritt frei. (Foto Pfeifer)

Kammermusik Plus Monet-Bläserquintett spielt am 15. Oktober

Das zweite Konzert der Saison in der Abo-Reihe „Kammermusik Plus“ des Musikfestivals „Heidelberger Frühling“ gestaltet das Monet-Bläserquintett am Dienstag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr in der Alten Aula der Universität. Die jungen Musiker bringen Werke von Joseph Haydn, Gustav Holst, Jean Françaix, György Ligeti und Paul Taffanel mit. Um 19 Uhr findet im Saal eine kostenlose Konzerteinführung mit dem Fagottisten des Quintetts Theo Plath statt. Dieser feierte mit dem dritten Preis beim ARD-Musikwettbewerb jüngst einen großen Erfolg. Die übrigen vier Musiker des Ensembles sind ebenso Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Karten sind erhältlich unter www.heidelberg-fruehling.de